



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 30. Juni 2016 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Walter Gohm
Martin Schmid
Ing. Alexander Krista
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Johannes Decker
Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Robert Schöch
Manfred Lins
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Ersatzleute:

Ramona Fuchsl
Pierre Egger
Walter Nissl

Andrea Gabriel
Christian Vrisk
Andrea Prestel

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Martin Bertsch
Rudolf Mayer
Alois Neyer

Renate Bischof
Cathrin Müller
Klaus Tschabrun

Beginn:

19:00 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und den Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde ist eine Person erschienen. Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 3.1) Herbert u. Monika Gantner - Prekarium
- 3.2) Karl Heinz u. Christine Strele - Prekarium
- 4.) Friedhof Urnenwand - Vergabe
- 5.) Baukosten Walgaubad - Bericht und zusätzliche Investitionskosten
- 6.) Ausschussumbesetzung
- 7.) Entgegennahme von Barzahlungen
- 8.) Auswirkung des LKW-Verkehrs durch Frastanz zum Zwischenlager der Fa. Rondo in der Schmittengasse - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 8. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 25. Mai 2016 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

30. Mai 2016:

- Das Land Vorarlberg gewährt der MG Frastanz für die Investitionen bei der Instandsetzung der Hochwasserschäden 2013 an der Wasserversorgungsanlage Frastanz (Im Rofel) eine 19%ige Förderung in Höhe von rd. 7.500,--.
- Die Fa. Rondo Ganahl teilt der MG Frastanz den Zeitplan für die Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Bau des Hochregallagers stattfinden, mit.

13. Juni 2016:

- Es wurde die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung einer Fluchtwegbeleuchtung in der VS Fellengatter beschlossen.
- Aufgrund der gestiegenen Anzahl der KG-Kinder ist die Schaffung einer zusätzlichen KG-Gruppe notwendig. Diese wird im Obergeschoß des GH Sonne eingerichtet. Der GVOR hat notwendige Adaptierungsarbeiten sowie die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Gesamtaufwand von rd. € 20.000,-- beschlossen.
- Im Jahre 2006 hat die MG Frastanz mit den E-Werken Frastanz auf eine neue Straßenbeleuchtung, das so genannte "gelbe Licht" umgestellt. In den letzten zwei Jahren wurde eine Steigerung bei den Instandhaltungskosten festgestellt. Der GVOR hat beschlossen, dass aus finanziellen Gründen bis zum Ablauf des Contractingvertrages im Jahre 2021 kein Austausch der defekten Aktoren (keine Produktentwicklung) stattfindet. Dadurch entfällt bei diesen Lampen die Nachtabsenkung ab 22 Uhr.
- Der Gesamtkostenrahmen bei den Straßensanierungsmaßnahmen in diesem Jahr beläuft sich auf rd. € 500.000,--. Der GVOR hat verschiedene Vergaben beschlossen bzw. Angebote in Auftrag gegeben.
- Bezüglich Masterplan Ortszentrum hat der GVOR aufgrund eines vorliegenden Honorarangebotes der Architektengruppe die Abschlussarbeiten in Auftrag gegeben.

weitere Berichte:

- a) Bei den Vorstandssitzungen der Regio Im Walgau am 19.5.2016 und 16.6.2016 wurden u.a. folgende Themen besprochen: Grundverkehrsgesetz (Besprechung mit Agrarbezirksbehörde Bregenz), Regionale Koordinationsstelle für Integration, Regionale Kindergartenpädagoginnen, Regionale Kinderbetreuung, Vorstellung von LEADER-Projekten, Walgau-Wiesen-Wunderwelt, Weiterbildung Bauhofmitarbeiter, Weiterführung Jugend-Sport-Projekt "Rock in Union", Jahresabschluss 2015, Budgetentwurf für 2017.
- b) Am 29.6.2016 hat der Abwasserverband Region Feldkirch seine 109. Mitgliederversammlung abgehalten. Auf der Tagesordnung stand u.a.: Kanalkatastererstellung, Rechnungsabschluss und Jahresbericht 2015, Personalangelegenheiten.
- c) Die GVER von Satteins hat in der Sitzung vom 20.6.2016 der Vereinbarung über die Bildung der "Verwaltungsgemeinschaft Finanz- und Rechnungswesen Walgau West" einstimmig zugestimmt.
- d) Die GVER hat in der Sitzung vom 20.11.2014 u.a. die Umgestaltung des bisherigen Skaterplatzes beschlossen. Es wurden mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, mehrere Gespräche geführt und auch ein Flächentausch zwischen der Republik Österreich (Öffentliches Wassergut) und der MG Frastanz beraten. Die Steuer- und Zollkoordinationsstelle ist mit der Bewertung des Grundstückes des ehemaligen Flößplatzes nicht einverstanden. Anstatt den im Gutachten angeführten € 1,40 (Freifläche) wird ein m²-Preis von € 40,-- (SF-Sportplätze) gefordert. Die Tauschverhandlungsgespräche werden

weitergeführt.

- e) Am 15.7.2016 findet die Gründungsversammlung der Straßengenossenschaft "Bazora - Unterer Weg" statt. Sämtliche betroffenen Grundstückseigentümer haben der Gründung dieser Straßengenossenschaft zugestimmt.
- f) Die 4. Staffel der europäischen Filmreihe in Frastanz ist am 20.5.2016 zu Ende gegangen. Die stetig steigende Besucherzahl hat die Verantwortlichen bestätigt, dass diese Veranstaltung im Herbst 2016 weitergeführt wird.
- g) Am 10.6.2016 feierte die Stiftung Maria Ebene mit über 100 geladenen Gästen das 40-Jahr-Jubiläum sowie gleichzeitig die Eröffnung des Neubaus beim Krankenhauses Maria Ebene.
- h) Am Sonntag, 3.7.2016, wird im Adalbert-Welte-Saal und im Sozialzentrum "20 Jahre Sozialzentrum Frastanz" gefeiert, wobei auch der neu errichtete Demenzgarten gesegnet wird. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, das Haus zu besichtigen und gemeinsam mit Bewohnern und Mitarbeitern zu feiern.
- i) Die Pfarre Frastanz wird im Rahmen der Festmesse am Sonntag, 17.7.2016, Pfarrer Lukas Bonner offiziell verabschieden. Auch dazu ist die GVER herzlich eingeladen.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Grundgeschäfte

3.1) Herbert u. Monika Gantner - Prekarium

Im Jahre 2007 wurde im Zuge des Hochwasserschutzprojektes an der III der IILDamm im Bereich "Im Bradafos" neu gestaltet. Im Anschluss daran haben die Anrainer Herbert und Monika Gantner die Fläche zwischen ihrem Wohnobjekt auf der GST-NR 1178/16 und der auf dem IILDamm neu angelegten Straße (Fuß- und Radweg) neu gestaltet, einen Garten angelegt und eine Einfriedung erstellt. Dabei wurde eine Fläche von rd. 36 m² des gemeindeeigenen Grundstückes GST-NR 5563 in die Gestaltung miteinbezogen.

Das Ehepaar Gantner hat vor Jahren an die MG Frastanz einen Antrag um käufliche Überlassung der beanspruchten Fläche gestellt. Damals wurde entschieden, den Antrag der Familie Gantner im Rahmen einer Gesamtlösung weiter zu bearbeiten, weil es entlang des IILDammes noch mehrere Nutzungen durch die Anrainer gibt. Herbert und Monika Gantner sind damit einverstanden, dass die Grundinanspruchnahme im Wege eines Prekariums geregelt wird.

Auf Empfehlung des GVOR beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vereinbarte Grundstücksüberlassung.

3.2) Karl Heinz u. Christine Strele - Prekarium

Im Zuge des Hochwasserschutzprojektes an der Ill wurde im Jahre 2007 der Illdamm im Bereich "Im Bradafos" neu gestaltet. Im Anschluss daran haben die Anrainer Karl Heinz und Christine Strele an der nördlichen Grenze der im Eigentum von Karl Heinz Strele und Günter Strele befindlichen Liegenschaft GST-NR 1178/17 eine Einfriedung errichtet. Zwischen dieser Grundgrenze und dem, auf dem Illdamm errichteten asphaltierten Geh- und Radweg ist eine Freifläche, welche von Karl Heinz und Christine Strele vor allem für das Abstellen von PKW's benützt wird. Es handelt sich hier um eine Teilfläche von ca. 22 m² der gemeindeeigenen Liegenschaft GST-NR 5563.

Karl Heinz und Christine Strele ersuchen die MG Frastanz um Überlassung dieser Teilfläche und sind damit einverstanden, dass die Grundinanspruchnahme im Wege eines Prekariums geregelt wird.

Auf Empfehlung des GVOR beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vereinbarte Grundstücksüberlassung.

4.) Friedhof Urnenwand - Vergabe

Die GVER hat in der Sitzung vom 20.11.2014 die Umgestaltung des Friedhofs beschlossen, welche auch eine Neuerrichtung von zwei neuen Urnenwänden mit jeweils 60 Urnennischen im Bereich "Kirchenbühel" vorgesehen hat. Die Baukosten für diese Urnenwände wurden auf rd. € 180.000,-- inkl. MWSt geschätzt. Nach weiteren Beratungen mit der Pfarre hat man sich vor allem aus Kostengründen für eine andere Variante, nämlich der Errichtung einer Urnengrabanlage im bestehenden Urnenatrium (in der Mitte des Friedhofs) entschieden. Bei der Ausschreibung der dafür notwendigen Baumeisterarbeiten ist die Firma Hermann Gort, Frastanz, mit Baukosten in Höhe von € 73.426,03 ohne MWSt als Billigstbieterin hervorgegangen.

Bauamtsleiter Robert Hartmann gibt der GVER das gesamte Ausschreibungsergebnis bekannt, begründet die höheren Baukosten im Vergleich zur Kostenschätzung von Architekt DI Erich Steinmayr und erläutert die vorgesehenen Baumaßnahmen. Im Innern des bestehenden Urnenatriums in der Mitte des Friedhofs werden zwei Fertigteilbauwerke mit jeweils 30 Urnennischen errichtet. Der GVOR hat entschieden, dass die derzeit dort befindliche Skulptur des Vorarlberger Bildhauers Herbert Albrecht an einem anderen Platz beim Friedhof wieder aufgestellt werden soll. Da derzeit nur noch vier Urnennischen frei sind, ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt die Errichtung der von DI Erich Steinmayr geplanten Urnennischen im Innern des bestehenden Urnenatriums sowie die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Billigstbieterin, Fa. Hermann Gort, Frastanz, zum Angebotspreis.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja, GR Michaela Gort nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

Im Anschluss an diese Abstimmung stellt GR Gerlinde Wiederin im Namen ihrer Fraktion fest, dass eine Toilettenanlage beim Friedhof dringend notwendig und mehrmals festgestellt worden sei, dass das WC beim Haus der Begegnung bei kirchlichen Veranstaltungen nicht öffentlich zugänglich ist. Sie stellt den Antrag, das bestehende Friedhofs-WC, welches wegen laufendem Vandalismus und defektem Zustand gesperrt ist, notdürftig zu sanieren, welches ihrer Meinung nach mit rd. € 4.000,- möglich wäre.

Der Bürgermeister entgegnet, dass Fachleute davon abgeraten hätten, das defekte Toilettengebäude beim Friedhof zu sanieren. Deshalb habe die Pfarre auf Ersuchen der Marktgemeinde zugestimmt, bei Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen das WC im Haus der Begegnung zu öffnen und darüber hinaus das WC oberhalb der Sakristei den Gottesdienstbesuchern zur Verfügung zu stellen.

Nach mehreren Wortmeldungen ändern die Grünen ihren Antrag dahingehend, dass mit der Pfarre ein dringendes Gespräch geführt werden soll.

Die GVER beauftragt den Bürgermeister einstimmig, mit der Führung der Pfarre ein Gespräch zu führen. Dabei soll neuerlich ersucht werden, dass das WC im Haus der Begegnung bei Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen unbedingt öffentlich zugänglich gemacht wird. Weiters soll die Pfarre als Friedhofsverwalter auf die mangelhafte Pflege des Friedhofs hingewiesen werden. Sollte bezüglich Öffnung des HdB-WC's keine befriedigende Lösung gefunden werden, müsste das derzeit geschlossene Friedhofs-WC bis zur Errichtung des geplanten Servicegebäudes notdürftig saniert werden.

5.) Baukosten Walgaubad - Bericht und zusätzliche Investitionskosten

Das Walgaubad in Nenzing wurde am 3.7.2015 feierlich eröffnet und am 4.7.2015 der Bevölkerung zugänglich gemacht. Seit der Eröffnung im Jahr 2015 wurden insgesamt 70.000 Besucher gezählt, an Spiztentagen waren über 3.000 Personen im Walgaubad.

Der Grundidee, die Lebensqualität im Walgau zu verbessern und die Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur attraktiv und leistbar zu erhalten, haben sich alle 14 Regio-Im-Walgau-Gemeinden angeschlossen. Es wurde ein regionaler Finanzierungsschlüssel für Investitionen und für den Betrieb erarbeitet und eine Betreibergemeinschaft der drei Bäder Walgaubad, Naturbad Untere Au und Felsenaubad gegründet. Der im November 2013 geschätzte Finanzierungsaufwand für die Sanierung bzw. Neuerrichtung des Walgaubads lag bei € 6,0 Mio +/- 20%. Die Endabrechnung hat nun einen Kostenaufwand von € 7,004.136,91 ergeben. Nach Abzug der Landesförderungen sowie der Energieeffizienzablöse der VKW ergibt sich ein Betrag von € 5.138.732,41, welcher entsprechend dem Investitionskostenschlüssel auf die Mitgliedsgemeinden aufzuteilen ist. Die MG Frastanz ist bei den Investitionen mit einem Kostenschlüssel von 7,13 % beteiligt. Der Bürgermeister bedauert diese Kostensteigerung, welche durch höhere Aufwendungen in den Bereichen Abbruch, Baumeisterarbeiten, Armierung, Erdarbeiten und Hochbauten entstanden ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass bei der Entscheidungsfindung nur ein Konzept und keine detaillierte Kostenschätzung vorgelegen und der Zeitdruck der Erstellung des Walgaubades (10 Monate!) enorm gewesen sei. Es sei trotz Einsparungen gegenüber dem Konzept nicht gelungen, den angestrebten Kostenrahmen einzuhalten, zumal unerlässliche Ergänzungen notwendig waren und energieeffiziente Maßnahmen gesetzt wurden. Die Generalversammlung der WFI habe in 14 und der Aufsichtsrat in 9 Sitzungen darüber beraten. Das Projekt Walgaubad stelle aber für die Region Walgau eine Attraktivität für Kinder und Jugendliche, für Sportler, für Senioren und Gesundheitsbewusste dar.

GV Ronald Beller von der Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" bedankt sich beim WFI-Aufsichtsratsvorsitzenden Bgm. Eugen Gabriel für seine Arbeit und stellt fest, dass es bei großen Projekten oft lange dauere, bis eine Endabrechnung vorliege. Daher würden die Gemeindevertretungen oft zu spät über Kostensteigerungen informiert. Die Grünen stellen daher den Antrag, die GVER Frastanz möge zur Verbesserung der Finanzplanung beschließen:

- "Die Geschäftsführer der WFI GmbH sollen dem Aufsichtsrat unter der Leitung von Bgm. Eugen Gabriel vierteljährlich einen Finanzbericht mit Begründung wesentlicher Abweichungen (10 % des Voranschlagsansatzes, jedoch zumindest € 10.000,--) zukommen lassen.
- Der Bürgermeister legt diesen Bericht unverzüglich der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme und Beratung vor.
- Sollte dieser Bericht zu erwartende wesentliche finanzielle Belastungen für die Gemeinde mit sich bringen, so soll die GVER darüber beraten und den Bürgermeister (wenn notwendig) mit entsprechenden Aufträgen an die WFI GmbH ausstatten, damit dieser ausreichend Grundlagen zur Anpassung der Frastanzer Budgetplanung hat."

In weiteren Wortmeldungen aller in der GVER vertretenen Fraktionen wird betont, dass die Entscheidung für die Sanierung bzw. Neuerrichtung des Walgaubades unter der Beteiligung aller Walgaugemeinden richtig war und dass dies eine Investition für die Zukunft gewesen sei. Es wird von GVER-Mitgliedern bemerkt, dass bei zukünftigen Projekten dieser Größenordnung eine entsprechende Detailplanung mit realistischer Kostenschätzung unumgänglich sei. Die jeweilige Standortgemeinde, die ein regionales Projekt vorantreibt, müsse bei der Detailplanung in Vorleistung treten und könne diese Kosten bei der Realisierung gegenverrechnen. Ebenso wird die Bäderkooperation der Walgaugemeinden als sehr sinnvoll erachtet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den von der Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" gestellte Antrag und ergänzt diesen um folgende Punkte:

- "Bei zukünftigen Projekten ist von Seiten der jeweiligen Standortgemeinde eine entsprechende Detailplanung mit realistischer Kostenschätzung vorzulegen.
- Die jeweilige Standortgemeinde hat in Vorleistung zu treten, welche bei der Realisierung des Projektes gegenverrechnet wird."

6.) Ausschussumbesetzung

Aufgrund des geplanten Hauptwohnsitzwechsels von Julia Lins schlägt die Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Eugen Gabriel" folgende Ausschussumbesetzungen vor, mit welcher sich die GVER einstimmig einverstanden erklärt:

Bisher in folgenden Ausschüssen vertreten: Neubesetzung:

Jugend, Sport und Freizeit (Mitglied)	Andrea Gabriel (bisher Ersatzmitglied) Kein neues Ersatzmitglied
Natur- und Umweltausschuss (Ersatz)	Andrea Gabriel (Ersatzmitglied)
Kulturausschuss (Ersatzmitglied)	Kein neues Ersatzmitglied
Trägerverein K9 (Mitglied)	Andrea Gabriel (Mitglied)

7.) Entgegennahme von Barzahlungen

Gemäß § 79 Abs. 3 Gemeindegesetz dürfen Barzahlungen an die Gemeinde nur Personen entgegennehmen, welche von der Gemeindevertretung ausdrücklich dazu ermächtigt wurden. Derzeit sind dies folgende Gemeindebedienstete (in alphabetischer Reihenfolge): Renate Egger, Herbert Egle, Andrea Ender, Sabine Erath, Renate Gaßner, Julia Giesinger, Mag. Edgar Palm, Mag. Michael Seidler.

Aufgrund von Personalwechsel ist eine Änderung der bisherigen Ermächtigung aus folgenden Gründen notwendig:

- Herbert Egle: tritt mit 1.9.2016 in die Altersteilzeit-Freizeitphase
- Stefan Pircher, BSc: ist seit 1.4.2016 im Bürgerservice tätig.

Die GVER beschließt, den Gemeindebediensteten Stefan Pircher zur Entgegennahme von Barzahlungen zu ermächtigen. Herbert Egle wird aus der Ermächtigungskundmachung genommen. (einstimmig)

8.) Auswirkung des LKW-Verkehrs durch Frastanz zum Zwischenlager der Fa. Rondo in der Schmittengasse - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG

Die Behandlung dieses TOP hat die Fraktion ""FPO und Parteifreie Frastanz"" beantragt.

GR Vesi Markovic erläutert, dass nach Meinung seiner Fraktion die Gefahr bestehe, dass das Lager in der Schmittengasse auch dann weiter genutzt werde, wenn das Hochregallager der Fa. Rondo errichtet worden sei. Die GVER solle im Rahmen dieses TOP beschließen, dass das Lager in der Schmittengasse nicht in Konflikt mit dem Masterplan und der Verkehrssicherheit kommen dürfe und die Ziele der Zentrumsentwicklung nicht beeinträchtigt würden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die BH Feldkirch am 24.3.2016 die gewerbebehördliche Verhandlung bezüglich der von der Speditionsfirma Braun beantragten Errichtung eines Lagers im ehemaligen Carbotech-Gebäude in der Schmittengasse durchgeführt habe. Dabei seien die vom GVOR beschlossenen Punkte (u.a. Befristung der Genehmigung auf maximal 2 Jahre, Verschiebung des Beginns der LKW-Anfahrtszeiten von 7:00 Uhr auf 8:00 Uhr) vorgetragen worden.

Diese seien aber in der Niederschrift der bau- und gewerberechtlichen Verhandlung und im BH-Bescheid erwähnt, aber nicht vorgeschrieben worden. Der Antragsteller hätte dies in seinem Antrag abändern müssen. Errichter von baulichen Maßnahmen sei aber die Grundeigentümerin, die Lufema-Anstalt (Schaanwald). Entscheidend für diese gewerbebehördliche Bewilligung sei die bestehende Betriebsgebietswidmung und dass im Verkehrskonzept auch keine Einschränkung bestehe. Eine ev. Änderung könne nur im Zuge der Fertigstellung des Masterplans und Mitberücksichtigung im Verkehrskonzept erreicht werden.

GV Robert Schöch von der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" stellt zum FP-Antrag den Erweiterungsantrag, die MG Frastanz möge folgende drei Punkte prüfen:

- Die statische Belastbarkeit der Saminabrücke zwischen Auf Kasal und Auf dem Sand bei starker Befahrung durch LKW's mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 40 Tonnen (Sattelfahrzeuge und LKW mit Anhänger).
- Ein allgemeines Fahrverbot für LKW und Sattelfahrzeuge ab dem oberen Bereich der Schmittengasse (von der Einmündung in den Sägenplatz bis zur Höhe des Sozialzentrums).
- Eine Durchfahrtsbegrenzung für LKW's im Ortszentrum (zukünftig geplante Begegnungszone) auf 26 Tonnen (ausgenommen Zustelldienste).

Zum Schluss dieses TOP beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass sich die Arbeitsgruppe Masterplanung sowie der Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" mit dieser Thematik befassen möge und der GVER einen Vorschlag hinsichtlich Änderung vorbereiten soll.

9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Natur- und Umweltausschuss

Ausschussobfrau Gerlinde Wiederin berichtet über die am 21.6.2016 unter der Leitung von Ing. Markus Burtscher durchgeführte Exkursion zum Trinkwasserhochbehälter in Gurtis-Pult und Bazora. Dabei wurden Unterschiede zwischen Mager- und Fettwiesen in Bezug auf Bewirtschaftung, Bodenbeschaffenheit und Artenvielfalt aufgezeigt. Ebenfalls die gelungenen Renaturierungsmaßnahmen, um nach dem Verlegen der Rohre die ursprüngliche Landschaftsform und Vegetation bestmöglich wiederherzustellen.

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock informiert:

- Im Flüchtlingshaus Felsenau werden nur Familien einziehen.
- Aufgrund der vielen und starken Regenfälle konnte mit den Sanierungsarbeiten beim Spielplatz Fellengatter noch nicht begonnen werden. Diese werden aber demnächst starten.
- Auch heuer wird in Frastanz den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten: Kindergarten- und Volksschul-Sommerbetreuung, Ferienprogramm im Domino, Bädertag, Reiseziel Museum, Abenteuer-Sport-Camp, Sommerprogramm im Jugendhaus K9.

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

Ausschussobmann GR Rainer Hartmann berichtet, dass die nächste Ausschusssitzung am 14.7.2016 stattfindet. Ein Schwerpunkt wird die Ausarbeitung von Maßnahmenempfehlungen für die Überfahrt Letze - Maria Grün sein. Ebenso soll über wirtschaftliche Schwerpunkte, wie im Gemeindeentwicklungsprozess genannt, gesprochen werden.

10.) Allfälliges

- a) Auf Anfrage bezüglich der Lindenbaumallee Auf Kasal wird berichtet, dass der GVOR aufgrund eines Fachgutachtens im Oktober 2015 beschlossen hat, diese Bäume nicht zu entfernen.
- b) Die "Aktion Heugabel" wird im Rahmen der Walgau-Wiesen-Wunderwelt weitergeführt. Alle sind eingeladen, ehrenamtlich mitzuarbeiten.
- c) Am 2. Und 3.7.2016 veranstaltet der Tennisclub Frastanz-Satteins sein "40-Jahr-Jubiläum".
- d) Das Jugendhaus K9 lädt alle zum Sommerfest am 10.7.2016 ein.
- e) Es wird eine Meinung bezüglich Formulierungen in den GVER-Niederschriften vorgebracht.
- f) Die Ortsfeuerwehr Frastanz veranstaltet vom 8. bis 10.7.2016 das Bezirksfeuerwehrfest 2016 mit Nasseistungswettbewerben der Bezirke Feldkirch und Dornbirn und einem tollen Rahmenprogramm.
- g) Auf Anfrage wird berichtet, dass die beiden, vom GVOR beschlossenen Straßenlampen an der Schulgasse im Sommer 2016 angebracht werden.

Schluss der Sitzung: 20:35 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler